

# Halbjährlicher Newsletter der AHK Panama 2022



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des AHK Präsidenten .....	1
Jahreshauptversammlung und neuer Vorstand .....	2
Ab 2023 Lieferketten-sorgfaltspflichten-Gesetz .....	3
Multikulturelle Schule mit einem dreisprachigen Unterrichtsangebot (CADI) .....	4
Regionalkonferenz der AHKs in Mexiko-Stadt .....	5
Green Petfood: .....	6
Deutschland auf der Suche nach neuen Handels-partnern: Großes Potenzial in Afrika und Asien .....	7
Experte des deutschen Senior Experten Service (SES) bei Quesos Chela .....	8
Auszeichnung des ersten offiziellen Repräsentanten der AHK für Westpanama .....	8



## Vorwort des AHK Präsidenten



Alexis Fletcher, Präsident der Deutsch-Panamaischen Industrie- und Handelskammer

In unserer AHK spürt man eine neue Dynamik und Aktivität.

Die Anzahl unserer Mitglieder, sowie die Vielfalt ihrer Aufgabenbereiche sind kontinuierlich gestiegen, ein entscheidender Grund dafür sind unsere Projekte, Abkommen und Ausschüsse mit anderen Institutionen.

Wir konnten die erste präsenzielle Unternehmerreise nach Panama während der Pandemie organisieren und haben die Bedeutung der Dualen Ausbildung und Aktualisierung des entsprechenden nationalen Gesetzes bei den entscheidenden Stellen betont.

Für die AHK ist es immer wichtig auf die internationalen Vereinbarungen hinzuweisen, denn nur deren stringente Einhaltung ermöglicht es, dass Panama von entsprechenden Listen entfernt wird und somit den Unternehmen die Möglichkeit gegeben wird, am internationalen Handel vollumfänglich teilzunehmen.

Aus diesem Grund unterstützen wir die Teilnahme von KMUs an Ausschreibungen des Kanals und weiterer Institutionen und informieren aktiv über Konsequenzen neuer Gesetze wie dem

Lieferkettensorgfaltspflichten-Gesetz welches ab Januar 2023 in Kraft tritt.

Bei der sehr erfolgreichen Markterkundungsreise im Bereich Bauwirtschaft und Logistik bei welchem deutschen Unternehmen zahlreiche wichtige Institutionen in Panama konsultierten, wurden bedeutende Kontakte geschlossen. Beispielsweise wird die Deutsche Bahn die erste Railway Academy in Panama initiieren. Auf diesem Weg unterstützen wir die Ausbildung unserer Ingenieure im Bereich Schienenbau und Bahnverkehr.

Vor kurzem durftenv wir die Präsidenten der deutschen AHK in Mittelamerika und der Karibik in Panama begrüßen, was zu einem fruchtbaren Austausch führte und in dessen Rahmen ein Kompetenzzentrum für nachhaltiges Bauen für Zentralamerika und die Karibik ins Leben gerufen worden ist. Diese Vernetzung wird eine Vielzahl von positiven Impulsen für Bauunternehmen, Zulieferer und Fabrikanten zur Folge haben.

Als das Event zu Smart Citys durchgeführt wurde, bestätigte sich die Wichtigkeit, dass die Stadtentwicklung auf Nachhaltigkeit und Ressourcheneinsparungen beruhen muss.

Abschließend möchte ich mich noch bei dem exzellenten Team der AHK, unserem Vorstand sowie Herrn Ben Cardoze aus dem Team der deutschen Botschaft bedanken. Des Weiteren honoriert die AHK die tatkräftige Unterstützung seitens Ihrer Premiummitglieder DHL Global Forwarding, Intergest Panama, Meyer's Group, Morgan & Morgan, Pan Alliance und VerdeAzul Hotels.

Ich wünsche uns allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!



Ing. Alexis Fletcher

## Jahreshauptversammlung und neuer Vorstand



Vertreter des Vorstands 2023 – 2025 (von links: Edith Arauz, Cristina Thayer, Jan Stichweh, Thilo Nüssgen, Stefan Müller, Horacio Vivas, Johann Stocks)

Zum Ende des Jahres ist am 07. Dezember die Jahreshauptversammlung durchgeführt worden, in diesem Jahr mit der Wahl eines neuen Vorstands, welcher für die Zeit von 2023 bis 2025 die strategische Ausrichtung der AHK Panama konzipieren wird.

Es ist bemerkenswert, dass das Jahr 2022 annähernd mit denselben finanziellen Mittel beendet wird, wie das Jahr 2021 – obwohl die staatlichen Zuschüsse für die AHKs weltweit deutlich gestrichen worden und auch Panama 8.000 Euro weniger aus Deutschland erhielt, was einer Kürzung von 40 % der Mittel entsprach. Gründe für das dennoch erfreuliche Abschneiden sind in erster Linie darin zu finden, dass 2022 so viele Veranstaltungen durchgeführt worden sind, wie in keinem Jahr zuvor, eine restriktive Sparpolitik verfolgt wurde und ein leichter Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen war. Aufgrund dessen, dass sich die Mitglieder der AHK Panama für über 60 % der Einnahmen verantwortlich zeigen, ist ein nachhaltiger und

entgegenkommender Mitgliederservice unabdingbar, um die Wachstumsziele der AHK umsetzen zu können.

Da der aktuelle Präsident Ing. Alexis Fletcher nach zwei Jahren für keine weitere Amtszeit zur Verfügung steht, wurde im Bristol Hotel durch die Mitglieder der AHK auch über seinen Nachfolger entschieden. Neben den 48 anwesenden Mitgliedern stimmten weitere 15 durch Proxys ab, womit mehr als die Hälfte aller Wahlberechtigten teilnahmen.

Aufgrund einer, vor zwei Jahren durchgeführten Statutenänderung, die Anzahl der Beisitzer im Vorstand auf maximal sechs zu beschränken (bisherige Anzahl 12), was erstmals zu einer Wahl unter den 10 zur Verfügung stehenden Kandidaten führte, war eine gewisse Spannung vernehmbar als die Stimmen ausgezählt worden sind.

Am Ende des Abends stand der neue Präsident Jan Stichweh einstimmig fest und freut sich auf die engagierte Zusammenarbeit mit seinen zehn Kollegen sowie dem Fiskal, welcher wieder Herr Guillermo Ford sein wird, fest.



Präsentation des neuen Mitglieds Etern Amerika durch Herrn Jiachun Han

## Ab 2023 Lieferketten- sorgfaltspflichten-Gesetz



Vorworte der deutschen Botschafterin Martina Klumpp

**A**b dem 01. Januar 2023 wird das Lieferkettensorgfaltspflichten-Gesetz in Kraft treten, welches im ersten Jahr sämtliche in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Unternehmern mit 3.000 oder mehr Angestellten betrifft und ab 2024 bereits für Unternehmen ab 1.000 gilt.

Aufgrund von zahlreichen schweren Unfällen in Textilfabriken in Südostasien hat die Bundesregierung im Juni 2021 das weltweit bisher schärfste Gesetz, welches menschenrechtliche Sorgfaltspflichten auferlegt, erlassen – aktuell existieren bereits über 20 derartiger Normen, von welchen bisher die UN-Beschlüsse die weitreichendsten waren.

Die AHK Panama hat als Teil der ZAKK in November zu einer hybriden Veranstaltung zu diesem Thema eingeladen, bei welcher deutschen Unternehmern sowie panamaische Partner Informationen über die Einzelheiten des Gesetzes

sowie Konsequenzen die bei Zuwiderhandlungen drohen.

Aufgrund der internationalen Bedeutung des neuen Gesetzes und den juristischen Konsequenzen welchen deutschen Unternehmen bei Nichteinhaltung vorgegebener sozialer und ökologischer Standards durch lokale Partner vor Ort drohen, hat sich die ZAKK dazu entschlossen die Veranstaltung als erstes hybrides Info-Seminar überhaupt zu konzipieren.

Das bedeutete ganz konkret, dass alle sieben AHKs welche sich in der ZAKK befinden, sich in einem Videoanruf mit Experten zu dem Thema aus Deutschland befunden haben, um so über die fachlichen Inhalte, die direkten und indirekten Konsequenzen des Gesetzes und welche zusätzlichen Aufgaben und Serviceleistungen sich dadurch explizit für die 140 AHKs weltweit abzeichnen.

Dass das Interesse an diesem Thema sehr umfangreich ist, zeigte sich auch an der bereits vorher und insbesondere auch nachher intensiv geführten Diskussion unter den über 30 Teilnehmern welche sich im Holiday Inn (Finanzdistrikt) zusammengefunden haben.



## Multikulturelle Schule mit einem dreisprachigen Unterrichtsangebot (CADI)



**Genau wie in Deutschland kommt auch bei CADI jedes Jahr der Nikolaus zu Besuch.**

Die Schule wurde 2016 gegründet und ist seitdem beständig am Wachsen. Jedes Jahr kommt eine neue Klassenstufe hinzu, und die Größten befinden sich im Moment in der 8. Klasse. Da wir mit gegenwärtig ca. 120 Schülern in Kindergarten, Grund- und Oberschule sowie einer geringen Klassenstärke von nur maximal 20 Schülern pro Jahrgang eine sehr übersichtliche Schule sind, bekommen die Schüler ein individuell auf sie abgestimmtes Lernangebot, welches in erster Linie ihre Stärken, Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt. Hausaufgaben bleiben daher bevorzugt in der Schule und sollen nach Möglichkeit auch hier angefertigt werden, damit sich die Eltern nicht wie anderer Orts üblich bis spät in die Nacht mit den *Präsentationen* ihrer Kinder beschäftigen müssen.

Hauptziel ist es, schon in naher Zukunft den **internationalen IB und das Deutsche Sprachdiplom bis zum DSD II (Niveau B2/C1)** neben dem lokalen Schulabschluss anzubieten. Dies soll unseren Schülern nicht nur die Tore für ein potenzielles Studium in Deutschland öffnen, sondern ihnen auch in erster Linie die englischsprachige Welt zugänglich machen.

Trotz der Namensgebung CADI (Deutsche Schule des Isthmus) war der Grundgedanke der Schule schon immer, neben der deutschen Sprache, auch die traditionellen Werte und positiven Aspekte für die Deutschland immer noch weltweit Anerkennung findet, einem internationalen Publikum hier in Panama näherzubringen. **Toleranz, Inklusion und Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Kulturen sind dabei immer wieder zentrale Themen, die für CADI besonders wichtig sind.**



**(Fast) traditionelle Weckmänner zu Sankt Martin.**



Schreiben Sie uns unter: [info@cadiedu.com](mailto:info@cadiedu.com) oder [admisiones@cadiedu.com](mailto:admisiones@cadiedu.com)

## Regionalkonferenz der AHKs in Mexiko-Stadt



Teilnehmer der Konferenz zur Steigerung der Dienstleistungsangebote der AHK in Lateinamerika

Die Hauptverantwortung jeder deutschen Auslandshandelskammer ist neben der Vertretung ihrer Mitglieder und der Förderung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen eine essenzielle Rolle als Dienstleister.

Die 140 weltweiten AHKs sind in der Regel erster Ansprechpartner bei der Erstellung von Marktstudien für deutsche Unternehmen in ihren Heimatländern, beim Evaluieren potenzieller Absatzmärkte, Kundenstämmen und mittel- bis langfristiger wirtschaftlicher Entwicklungen.

Damit insbesondere auch kleinere AHKs – wie die AHK Panama – diesen Anforderungen stets komplett entspricht, ist ein regelmäßiger Austausch mit den anderen AHKs unerlässlich. Aus diesem Grund treffen sich die Vertreter des Bereichs Dienstleistungen jährlich zu einem mehrtägigen Austausch um sich über aktuelle Trends und Entwicklungen zu informieren, gute und schlechte Erfahrungen zu teilen und mittelfristig noch stärker

und effizienter auf die Erwartungen und Ansprüche unserer Kunden und Partner eingehen zu können.

Zielort der diesjährigen Konferenz war Mexiko-Stadt. Für drei Tage haben sich im November die verantwortlichen Repräsentanten aus 15 Ländern Lateinamerikas sowie ein Vertreter des DIHK in der AHK Mexiko im German Center (Santa Fe, Col Santa Fe) zusammengefunden um sich vorrangig über neue Konzepte der Dienstleistungen, die eine AHK anbieten sollte, auszutauschen.

Erwähnenswert hierbei ist, dass in nahezu allen Ländern des Kontinents ein Anstieg an Marktstudien zu beobachten ist, der darauf zurückzuführen ist, dass mehr deutsche Unternehmen Länder in Lateinamerika als potenzielle Standorte ins Auge fassen. Aspekte wie Nachhaltigkeit, der ansteigende Fachkräftemangel in Deutschland und wie die AHKs hier ggf. unterstützend eingreifen könnten, wurden ebenso erörtert wie Grüner Wasserstoff und die Gewährleistung deutschen Unternehmen den Zugang zu den unterschiedlichen lateinamerikanischen Märkten zu erleichtern.



Besuch verschiedener deutscher Unternehmen im German Center Mexico-Stadt (hier Hansgrohe)

## Green Petfood:

Experten in Nachhaltigkeit und Problemlöser in einem



Für uns war von Anfang an klar, dass wir ein Tierfutter entwickeln wollten, das nachhaltiger ist als die herkömmlichen Sorten. Konventionelles Heimtierfutter wird hauptsächlich aus Fleisch hergestellt, das aus Massentierhaltung stammt. Bei der Schlachtung und dem Transport wird auch viel Energie verbraucht, sodass viel CO<sub>2</sub> erzeugt wird.

Mit **Green Petfood** schaffen wir eine innovative und umweltfreundliche Alternative, die nicht nur nachhaltig ist, sondern auch für empfindliche Haustiere geeignet. Hat Ihr Hund eine Futtermittelallergie oder -unverträglichkeit? Kratzt sich Ihr vierbeiniger Freund ständig? Ist Ihre Katze eine sensible Seele? Wenn Sie sich diese Fragen gestellt haben, sind Sie bei uns genau richtig.

**VeggieDog** - VeggieDog bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihrem Hund das Beste zu geben - OHNE Fleisch. Mit VeggieDog haben wir einen Meilenstein in der Hundeernährung gesetzt, denn es ist zu 100% vegetarisch und zu 99,99% vegan.

Warum können Hunde vegetarisch ernährt werden?

- Durch die intelligente Kombination verschiedener pflanzlicher Proteine kann der Bedarf Ihres Hundes effektiver gedeckt werden als durch Fleischproteine.
- Seit Jahrtausenden haben sich Hunde gemeinsam mit dem Menschen entwickelt und sich an unsere Lebens- und Ernährungsgewohnheiten angepasst.

**InsectDog** - Mit InsectDog haben wir eine weitere Alternative geschaffen, um Ihrem Hund alle Nährstoffe zu geben, die er braucht. Insekten sind reich an Proteinen, und ihr Anbau ist deutlich weniger umweltschädlich und grausamer als die konventionelle Tierhaltung oder sogar der Fischfang.

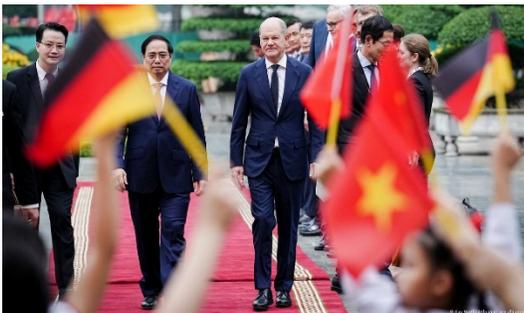
Warum Insekten?

- Sie bieten die perfekte Grundlage für hypoallergene Lebensmittel, da sie eine hochwertige Proteinquelle darstellen, die in Lebensmitteln nur sehr selten verwendet wird.
- Im Vergleich zu vielen anderen tierischen Eiweißquellen sind Insekten eine äußerst nachhaltige Alternative, da ihr Anbau deutlich weniger CO<sub>2</sub> erzeugt und weit weniger Ressourcen wie Wasser und Land benötigt.
- Sie versorgen Ihr Tier nicht nur mit hochwertigem Eiweiß, sondern auch mit wertvollen essenziellen Fettsäuren.

Von Deutschland aus und mit unserem Geschäftspartner Productos a la Mano, S. A. (PALMSA) werden wir über die Grenzen Europas und Asiens hinaus expandieren und Panama als erstes lateinamerikanisches Land auswählen, das 2022 Green Petfood-Produkte auf den Markt bringen wird.

## Deutschland auf der Suche nach neuen Handelspartnern: Großes Potenzial in Afrika und Asien

**Scholz auf Südostasienreise: Handelsbeziehungen stärken**



Bundeskanzler, Olaf Scholz während seiner Asienreise. Foto der Deutschen Welle

Für den G20-Gipfel reiste Bundeskanzler Olaf Scholz nach Indonesien, und besuchte zusätzlich Vietnam und Singapur, wo er gemeinsam mit Wirtschaftsminister Robert Habeck an der 17. Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft teilnahm.

Scholz betonte während seiner Reise insbesondere die Herausforderungen durch Klimaschutz und Digitalisierung, sieht jedoch im freien Handel eine große Chance für die Bewältigung dieser.

Zuletzt wies er auf freien Handel als Grundlage für gemeinsamen Wohlstand hin, dabei nannte er Beispiele für Freihandelsabkommen mit Japan, Korea, Vietnam, Neuseeland sowie Singapur und lobte laufende Verhandlungen für Abkommen mit Australien, Indien und Indonesien. Damit strebt er an, möglichen Protektionismus und Handelsbeschränkungen zu verhindern und dabei die Gefahr für Deglobalisierung zu verhindern.

Scholz betonte, dass Deutschland weiterhin daran arbeiten wolle, die Rahmenbedingungen für die

Unternehmen im Indo-Pazifischen Raum zu verbessern, um so die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen nachhaltig zu stärken.

**Habeck reist nach Afrika: Erschließung neuer Märkte für grünen Wasserstoff**

Die gegenwärtige wirtschaftspolitische Situation ist zurzeit geprägt von Lieferengpässen, Rohstoffmangel und Protektionismus, sodass viele Unternehmen anvisieren, neue Märkte erschließen.

Durch die Entwicklungen im anhaltenden russischen Angriffskrieg auf die Ukraine strebt Deutschland an, neue Handelsbeziehungen auszubauen, um so insbesondere die Abhängigkeit einzelner Branchen von asiatischen Absatzmärkten zu reduzieren.

Der Präsident des Außenhandelsverbandes BGA Dr. Dirk Jandura sieht dabei auf dem afrikanischen Kontinent neue Chancen und großes Potential für einen langfristigen Handelspartner. Der Kontinent entwickle sich schneller und dynamischer als andere Weltregionen.



Bundeswirtschaftsminister Habeck. Foto der Deutschen Welle

Für die Produktion von grünem Wasserstoff aus Solar- und Windenergie seien die klimatischen Bedingungen in Namibia ideal: Viel Sonne, Wind und freies Land.

In Anbetracht der anstehenden Energiewende stellt dies eine besonders große Chance für Deutschland dar.

## Experte des deutschen Senior Experten Service (SES) bei Quesos Chela



Der SES-Experte im Austausch mit dem Team von Quesos Chela

**D**er deutsche Senior Experten Service (SES) besuchte die bekannte panamaische Molkerei "Quesos Chela" in Capira, Panama. Der deutsche Experte, Herr Karl Marbach, ein Spezialist für die Herstellung von Milchprodukten und Käse, unterstützte die Einrichtung in technischen Aspekten der Konstruktion und Entwicklung, in Aspekten, die mit den finanziellen Abläufen und der Verwaltung sowie der Überwachung der Qualitätskontrolle zusammenhängen.

Der Geschäftsführer von Quesos Chela, Emilio Ho, teilte der deutschen Handelskammer mit, dass er mit den Zielen, die mit dem Besuch des SES-Experten erreicht wurden, sehr zufrieden sei und deshalb weitere Besuche deutscher Experten vorbereiten wolle. Die ehrenamtlichen SES-Experten unterstützen Projekte in verschiedenen Sektoren und werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

## Auszeichnung des ersten offiziellen Repräsentanten der AHK für Westpanama



Marco Jänicke, Direktor der AHK, und der Honorarkonsul, Amilcar Cerrud

**D**er Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) ernennt auf Empfehlung der AHK Panama Herrn Amilcar Cerrud zum offiziellen Vertreter der Deutschen Auslandshandelskammer Panama in der Westregion des Landes.

Amilcar Cerrud, der neben dieser Aufgabe aktuell Honorarkonsul von Deutschland und Frankreich ist, nahm diese Ernennung mit Freude im Rahmen einer Zeremonie in der Stadt David, Chiriquí, entgegen, an der über 30 wichtige Vertreter der Wirtschaft und des öffentlichen Sektors der Provinz teilnahmen.

Herr Amilcar Cerrud verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Geschäftswelt Chiriquis und wird dank seiner zahlreichen Verbindungen zu lokalen Verbänden und Einrichtungen den Austausch mit Deutschland in diesem Gebiet fördern.